



Kundeninfo zu den SAP HCM Hinweisen Juni 2016

Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

© abresa GmbH, Katharina-Paulus-Str. 8, 65824 Schwalbach am Taunus

Hotline

abresa GmbH

09.06.2016


Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere Kundeninfo SAP HCM zum Package Juni 2016. Das Patch erscheint am 09.06.2016. Es handelt sich um die folgenden Patchnummern:


- Release 6.00 D5
- Release 6.04 A1
- Release 6.08 29

Soweit von SAP bereits veröffentlicht, sind auch die wichtigeren Hinweise aus dem Juli Patch D6/A2/30 dabei, soweit bereits veröffentlicht bis zum 09.06.2016. Eine Warnliste mit den für die Abrechnungen in 2016 notwendigen Hinweisen wurde bereits in 10 Versionen veröffentlicht.

Wir stellen Ihnen von den im Package enthaltenen Hinweisen in **Abschnitt 1** die wichtigsten vor. Diese Hinweise haben wir ausgewählt, weil sie entweder weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen) oder weil sie von SAP als besonders wichtig eingestuft sind oder weil eine neue Funktionalität implementiert wurde, die Sie kennen sollten.

Diesmal sind wieder Hinweise mit einem  Icon markiert. Diese Hinweise wurden (teilweise mehrfach) mit der Excelliste „Hinweiswarnung“ im Januar bis Mai 2016 an Sie bereits versandt (mittlerweile in Version 10), weil einige Hinweise frühest möglichst eingespielt sein sollten, damit korrekte Abrechnung erzielt werden. Derartige Hinweise können übrigens auch in Abschnitt 2 stehen, z.B. weil sie bereits aus dem im Entstehen befindlichen Februar Patch stammen.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere interessante Hinweise, die nicht Bestandteil des Support Packages sind, sondern als „Zusatzinfo“, „How To“, „Problem“ beratenden Charakter haben und die seit Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP herausgegeben wurden. Hier sind ab und zu auch (unter „Sonstiges“) Hinweise aus anderen Modulen enthalten, wenn sie für HR eine Bedeutung haben, wie z.B. zum Thema SEPA oder aus dem internationalen Teil PY-XX.

Des Weiteren gibt es immer wieder wichtige Hinweise, die (evtl. vorläufig) ohne Patchzuordnung sind. Auch derartige Hinweise werden hier genannt. Es kann sich also hierbei um ganz wichtige Hinweise handeln, die dringend einzuspielen sind. Achten Sie dabei auf das Icon  !

Auch in dieser Kundeninfo werden Hinweise, die aus dem zukünftigen (Mai) Patch stammen als „Zukünftig“ ausgewiesen (im Kästchen rechts oben im Hinweisblock).






In **Abschnitt 3** (Hinweise ÖD) schließlich führen wir Hinweise (evtl. mit Handlungsbedarf) für den öffentlichen Dienst auf, die aber nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung interessant sind.

Zusammen mit der vorliegenden Kundeninfo stellen wir Ihnen die Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) zur Verfügung.

Für eine Gesamtsicht der Hinweise in den oben genannten SPs möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP Support Market Place aufzusuchen.



Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.


Die folgende Grafik soll nochmals daran erinnern, wie unsere Kundeninfos aufgebaut sind:


Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird (*)
Hinweis	Hinweisnummer und Titel, den die SAP dem Hinweis gegeben hat (ggf. gekürzt)
Inhalt	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, Ggf. Zusatzinformationen.
Kunden-Aktion	<p>Für Ihre Aktionen nutzen wir folgendes Signalsystem:</p> <p> Hinweiswarnung: Dieser Hinweis sollte in jedem Fall bald eingespielt werden. Vor allem dann, wenn eine zeitnahe Einspielung des Patches nicht in Frage kommt.</p> <p> Frage, die Sie dringend klären müssen.</p> <p> Wichtige Aktion. Wenn ein rotes Fragezeichen davor steht, ist die Aktion von der Antwort auf die Frage abhängig.</p> <p> Zu klärende Frage ohne besondere Dringlichkeit.</p> <p> Aktion ohne besondere Dringlichkeit. Wenn ein grünes Fragezeichen davor steht, ist die Aktion von der Antwort auf die Frage abhängig.</p>


(*) Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, stehen die Patch-Nummern im Kästchen in der rechten oberen Ecke. Steht dort der Text „info“, „ohne“, „Sonstiges“ oder „Zukünftig“, so handelt es sich um einen Hinweis, der nicht dem aktuellen Support Package angehört (v.a. in Kapitel 2), der aber trotzdem wichtig ist.



1. Hinweise aus den Support Packages (ohne ÖD)



Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation
Hinweis	Note 2317225 (0005): SV: Keine Eingangsmeldungen bei DEÜV-Sofortmeldungen (mit eXtra 1.4)
Inhalt	Die Anfrage nach Eingangsmeldungen für DEÜV-Sofortmeldungen funktioniert nach der Umstellung auf eXtra-Version 1.4 nicht mehr. Somit erfolgt keine Beantwortung der gesendeten Meldungen im SAP-System.
Kunden-Aktion	 Falls Sie DEÜV-Sofortmeldungen erstellen müssen,  spielen Sie den Hinweis schnellst möglichst ein, damit Sie eine entsprechende Rückantwort erhalten.



Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren
Hinweis	Note 2290126 (0008): ELStAM: Checktool zur Prüfung der Meldedaten
Inhalt	Mit diesem SAP-Hinweis wird der Report ELStAM: Checktool zur Prüfung der Meldedaten (RPUE2ED0) ausgeliefert.
Kunden-Aktion	 Der Report steht zur Verfügung und sollte möglichst zeitnah eingespielt werden. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch den nachfolgenden Hinweis Note 2290142.



Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren
Hinweis	Note 2290142 (0003): ELStAM: Checktool zur Prüfung der Meldedaten - Vorabauslieferung ABAP-Dictionary-Objekte
Inhalt	Die Änderungen des SAP-Hinweises 2290126 erfordern zusätzliche Änderungen im ABAP Dictionary.
Kunden-Aktion	 Bitte nehmen Sie für die Änderungen im ABAP Dictionary Kontakt mit Ihrer Basis auf.



Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications
Hinweis	Note 2281732 (0003): EEL: Geänderte Ermittlung des Auswertungszeitraums
Inhalt	<p>Der Report Erstellung Ausgangsmeldungen Entgeltersatzleistungen (RPCEEVD0_OUT) berücksichtigt nicht den Fall, dass Stammdaten aufgrund einer Datenvernichtung gelöscht sein könnten.</p> <p>Außerdem gibt es immer wieder Probleme mit Aufrollung alter Meldungen, obwohl weder in den Stammdaten noch in der Abrechnung eine rückwirkende Änderung durchgeführt wurde.</p> <p>Aus diesen Gründen wird die Ermittlung des Auswertungszeitraums vollständig überarbeitet.</p>
Kunden-Aktion	 Nehmen Sie an dem elektronischen Meldeverfahren (EEL) teil, dann bitte den Hinweis zur Kenntnis nehmen.


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications
Hinweis	Note 2302045 (0002): EEL: Korrekturen 6/2016
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorgegebenes vereinbartes Bruttoarbeitsentgelt wird nicht übernommen 2. Falsches beitragsfrei umgewandeltes Arbeitsentgelt 3. Fehler bei fiktiver Nettoberechnung <ol style="list-style-type: none"> a. Unterschiedliches Steuer- und SV-Brutto b. Kinderfreibetrag und Beitragszuschlag bei Grenzgängern c. Fiktivnettoberechnung aus Stammdaten <p>Die einzelnen Korrekturpunkte werden im Hinweis ausführlich erläutert.</p>
Kunden-Aktion	<p> Nehmen Sie am elektronischen Meldeverfahren (EEL) teil?</p> <p> Bitte nehmen Sie den Hinweis zur Kenntnis und spielen Sie den Hinweis möglichst zeitnah ein.</p>


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications
Hinweis	Note 2305066 (0003): EEL: Korrekturen 7/2016
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorgabe der Anzahl der Arbeitstage im Freistellungszeitraum 2. Fehler DBFR042 bei längerer Abwesenheit mit direkt anschließender Erkrankung Kind 3. Infotyp 0651 für Erkrankung Kind bei monatsübergreifender Freistellung 4. Vorgabe von Einmalzahlungen bei Erkrankung Kind (Korrekturanleitung 61098) <p>Bitte beachten Sie auch hier die ausführlichen Erläuterungen im Hinweistext.</p>
Kunden-Aktion	<p> Nehmen Sie am elektronischen Meldeverfahren (EEL) teil?</p> <p> Bitte nehmen Sie den Hinweis zur Kenntnis und spielen Sie den Hinweis möglichst zeitnah ein. Besondere Beachtung hier bitte auf den Infotyp 0651.</p>

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications
Hinweis	Note 2309915 (0001): BEA: Änderungen B2A für BEA
Inhalt	<p>Mit dem Mai HR Support Package wurde das BEA-Verfahren zur allgemeinen Verfügbarkeit freigegeben. Bevor Sie das Verfahren nutzen können, müssen Sie neben dem Mai HR Support Package auch diesen Hinweis in Ihr System einbauen. Er enthält Änderungen im B2A Manager, um BEA-Meldungen fehlerfrei verschicken zu können. Weitere Informationen zum BEA-Verfahren entnehmen Sie dem Hinweis 2208443 - "Bescheinigungen Elektronisch Annehmen (BEA): Auslieferung des Verfahrens" aus unserer Kundeninfo Mai 2016.</p>
Kunden-Aktion	<p> Nehmen Sie am BEA-Verfahren bereits teil und haben das Support Package Mai 2016 eingespielt?</p> <p> Bitte nehmen Sie den Hinweis zur Kenntnis und spielen Sie den Hinweis möglichst zeitnah ein.</p>


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications
Hinweis	Note 2314624 (0002): AAG: zu niedriger Erstattungsbetrag, falls AG-Aufwendungen zur BAV vorhanden
Inhalt	Nach dem einspielen von Hinweis 2274957 (s. Kundeninfo März 2016) meldet der Report Meldungen zur Erstattung von Arbeitgeberaufwendungen (RPCEAVD0) einen zu niedrigen Erstattungsbetrag, falls im Zeitraum der Lohnfortzahlung Arbeitgeberaufwendungen zur betrieblichen Altersversorgung (BAV) gezahlt werden. Die Arbeitgeberaufwendungen zur BAV, die im neuen Datensatz getrennt ausgewiesen werden müssen, werden irrtümlich vom Erstattungsbetrag abgezogen. Das Problem tritt nur auf bei Arbeitgeberaufwendung zur BAV, die aus aliquotierten Gehaltsbestandteilen stammen, d.h. wenn Lohnart /6HJ vorhanden ist.
Kunden-Aktion	<p> Nehmen Sie am AAG-Verfahren teil und haben Arbeitgeberaufwendungen zur BAV?</p> <p> Bitte nehmen Sie den Hinweis zur Kenntnis und spielen sie den Hinweis möglichst zeitnah ein. Bitte anschließend prüfen, ob in der Vergangenheit bereits eine solche Fehlermeldung erfolgt ist und ggf. rückwirkend korrigieren.</p>


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern
Hinweis	Note 2306803 (0010): LStB: Fehler 309505001 Zur KmiD sind bereits Daten gespeichert - Lösung
Inhalt	<p>Beim Abholen des Protokolls zu Lohnsteuerbescheinigungen erhalten Sie eine der folgenden Fehlermeldungen:</p> <p>"309505001 Zu der Anweisung ELStAM mit Anweisungsart Neu und externer KM-Identifikation 2016-LST-xxx sind bereits Daten gespeichert"</p> <p>"309505003 Die Anweisung LStB Storno mit Anweisungsart Storno und externer KM-Identifikation 2016-LST-xxx referenziert die externe KM-Identifikation 2016-LST-xxx, diese Mitteilung wurde bereits korrigiert"</p> <p>Dieser SAP-Hinweis stellt die im SAP-Hinweis 2301532 angekündigten, neuen Funktionalitäten für den Report "Lohnsteuerbescheinigungen verwalten" (RPCTXZD0) zur Verfügung.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Manuelle Erstellung einer Storno-Meldung für eine Neu- bzw. Korrekturmeldung. 2. Statusänderung für Storno-Meldungen, welche mit der Fehlermeldung 309505003 abgelehnt werden.
Kunden-Aktion	<p> Bitte prüfen Sie, ob ein solcher Sachverhalt bei Ihnen vorliegt.</p> <p> Spielen Sie den Hinweis möglichst zeitnah ein. Im Lösungsteil des Hinweises wird u.a. ein Verfahren zur Bereinigung eines bereits eingetretenen Datenschiefstandes angeboten.</p>



Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern
Hinweis	Note 2312546 (0003): Steuerprüfung: Z1-Zugriff mit RPCAOLD0 bzw. Z3-Zugriff mit RPCAOPD0
Inhalt	<p>1. Z1 RPCAOLD0 Datenzugriff Steuerprüfung: Aufruf des Lohnarten-Reporters</p> <p>2. Z3 RPCAOPD0 Datenzugriff Steuerprüfung: Export eines Jahres</p> <p>3. Z3 Nach dem SPAU-Abgleich fehlen in manchen Fällen Teile der Klasse CL_HRPAYDE_AO_Z3_TEMSE_FILE (Auslieferungszustand nach den Jahreswechsel 2015 / 2016).</p> <p>Der Hinweis enthält weitere Erläuterungen zu den Fehlerkorrekturen.</p>
Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie den Hinweis bitte zeitnah ein, falls demnächst eine Steuerprüfung in Ihrem Haus ansteht.</p>

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern
Hinweis	Note 2315729 (0002): Verarbeitungsstopp im Report RPCSTGD0 bei fehlerhaft verarbeiteten Personalnummern
Inhalt	<p>Bei Ausführung des Reports Gewerbesteuererlegung (D) (RPCSTGD0) kommt es bei einer fehlerhaft verarbeiteten Personalnummer zu einem STOP der Verarbeitung in der logischen Datenbank PNP. Nachfolgende Personalnummern werden dadurch nicht mehr ausgewertet, es werden lediglich die bis dahin erfolgreich bearbeiteten Personalnummern im Auswertungsprotokoll angezeigt.</p>
Kunden-Aktion	<p> Da dieser Fehler im schlimmsten Fall unbemerkt bleibt und dann die Auswertung fehlerhaft ist, sollten Sie den Hinweis möglichst zeitnah einspielen. Darüber hinaus ob der Fehler bereits aufgetreten sein könnte.</p>



2. Weitere Hinweise


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile
Hinweis	2255638 - PA40: Using the overview functionality during an action causes inconsistencies
Inhalt	User executes an action in PA40 and in one of the infotypes (any infotype) clicks on "overview". System then displays the existing records of the infotype. User then proceeds by choosing to go back to the action and proceed to the next infotype. System then displays one of the existing records of the current infotype (the records from the overview screen) rather than the next infotype in the action. In addition, the screen of IT0000 may get displayed at the end of the action and the created records after finishing the action will have inconsistencies.
Kunden-Aktion	 Wenn Sie beim Speichern der Infotypen in der Maßnahme, nach dem Anzeigen eines Überblickes Inkonsistenzen in der Stammdatenpflege des Mitarbeiters haben, sollten Sie den Hinweis vorab einspielen.



Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation
Hinweis	2289978 - SV: HTTPS- und eXtra 1.4 Umstellungspflicht bis zum 01.07.2016 (DSRV-Kommunikationsserver)
Inhalt	DEÜV-Sofortmeldungen sind spätestens ab dem 01.07.2016 in eXtra-Version 1.4 und per HTTPS zu übertragen Die ursprünglich für den 01.04.2016 vorgesehene Umstellung auf eXtra-Version 1.4 wurde laut Auskunft der Deutschen Rentenversicherung Bund bis Mitte des Jahres verlängert. Spätestens danach müssen Sie die Übertragung zum Kommunikationsserver der Deutschen Rentenversicherung von eXtra-Standard Version 1.3 auf Version 1.4 umstellen. Durch Parallelbetrieb ist die Umstellung auf Version 1.4 schon ab dem 01.01.2016 möglich und sollte möglichst frühzeitig durchgeführt werden. Mit der Umstellung auf Version 1.4 ist als Übertragungsart zwingend HTTPS notwendig. Beachten Sie, dass Sie danach keine DEÜV-Sofortmeldungen mehr in eXtra-Version 1.3 versenden können. Wir empfehlen die Umstellung auf 1.4 und HTTPS möglichst frühzeitig vorzunehmen.
Kunden-Aktion	 Beachten Sie, dass die Umstellung auf HTTPS zwingend bis zum 01.07.2016 durchzuführen ist. Danach ist eine Übertragung der DEÜV-Sofortmeldungen via HTTP nicht mehr möglich. Ggf. wenden Sie sich bitte an Ihre Basis.


Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation
Hinweis	2300894 - LStB: Fehler beim Übertragen der Lohnsteuerbescheinigungen mit PI
Inhalt	<p>Beim Übertragen der Lohnsteuerbescheinigung mit PI erhalten Sie im B2A-Manager folgende Fehlermeldung:</p> <p>"Fehler beim Löschen der Quarantäne für Pernr &1. HR_DE_B2A_ELSTER_EXPORT call to messaging system failed: com.sap.engine.interfaces.messaging.api.exception.MessagingException: java.lang.ArrayIn dexOutO Fehler beim Uebertragen der XML-Daten"</p> <p>Fehlermeldung auf der PI:</p> <p>java.lang.ArrayIndexOutOfBoundsException: while trying to load from index 0 of a byte (or boolean) array with length 0, loaded from field com.sap.fin.xi.elster.impl.XPathParser.aByte of an object loaded from local variable 'this'</p>
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie PI (prozess integration) zur Übersendung von Meldungen im Einsatz?</p> <p> Übertragen Sie bis auf Weiteres keine Lohnsteuerbescheinigungen mit PI!</p>


Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation
Hinweis	2301904 - SV: HTTPS - Mehrere Datenlieferanten für GKV- und DSRV-Kommunikationsserver
Inhalt	<p>Wenn Sie in Ihrem SAP-System* mehr als ein ITSG-Zertifikat (BN<Betriebsnummer>.pse) für die Übertragung zu den Kommunikationsservern der GKV bzw. DSRV verwenden, so müssen Sie jeweils eigene SSL-Clients für jedes dieser Zertifikate pflegen.</p> <p>Wenn der verwendete SSL-Client und die Betriebsnummer der Datenabfrage nicht übereinstimmen, so erhalten Sie den Fehler E303 "Das verwendete Zertifikat konnte im Verzeichnisserver nicht gefunden werden: Auf dem LDAP-Server wurde für den Issuer ... kein passendes Zertifikat gefunden". Der Fehler ist im Antwort-XML des Kommunikationsservers ersichtlich.</p>
Kunden-Aktion	<p>Sie haben in den drei RFC-Verbindungen zum GKV- bzw. den zwei RFC-Verbindungen zum DSRV-Kommunikationsserver Proxy-Einstellungen eingetragen. Aber, da Sie verschiedene Datenlieferanten (mit unterschiedlichen ITSG-Zertifikaten) verwenden (siehe SAP-Hinweis 2301904), werden für die Übertragung nicht immer die hinterlegten Proxy-Einstellungen der Verbindung in der Transaktion SM59 verwendet.</p> <p>Statt dessen wird versucht, die Verbindung über einen global vorhandenen Proxy aufzubauen. Wenn dieser nicht vorhanden ist bzw. dessen Einstellungen von den in der RFC-Verbindung zum Kommunikationsserver hinterlegten Einstellungen unterscheiden, kann es zur folgenden Fehlermeldung kommen:</p> <p>Fehler beim Erzeugen der HTTP-Destination: destination_not_found</p>



Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation
Hinweis	2315556 - SV: HTTPS - Proxy Einstellungen bei mehreren Datenlieferanten
Inhalt	<p>Sie haben in den drei RFC-Verbindungen zum GKV- bzw. den zwei RFC-Verbindungen zum DSRV-Kommunikationsserver Proxy-Einstellungen eingetragen. Aber, da Sie verschiedene Datenlieferanten (mit unterschiedlichen ITSG-Zertifikaten) verwenden (siehe SAP-Hinweis 2301904), werden für die Übertragung nicht immer die hinterlegten Proxy-Einstellungen der Verbindung in der Transaktion SM59 verwendet.</p> <p>Stattdessen wird versucht, die Verbindung über einen global vorhandenen Proxy aufzubauen. Wenn dieser nicht vorhanden ist bzw. dessen Einstellungen von den in der RFC-Verbindung zum Kommunikationsserver hinterlegten Einstellungen unterscheiden, kann es zur folgenden Fehlermeldung kommen:</p> <p>Fehler beim Erzeugen der HTTP-Destination: destination_not_found</p>
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie mehrere Datenlieferanten mit unterschiedlichen Zertifikaten?</p> <p> Überprüfen Sie die vorgegebenen Schritte zur Lösung</p>


Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnungsfunktionen
Hinweis	2319161 - P0014: error message "Wage type in IT0014 has more than 99 entries in one period"
Inhalt	<p>When you run payroll, you get error message "Wage type in IT0014 has more than 99 entries in one period".</p> <p>Reason: The error occurs after you have implemented the SAP Note 2279896 or imported a relevant support package of this note.</p> <p>Prerequisites: The same wage type exists more than one time in the infotype 14. For the same wage type, some entries will have an amount and other will be set with indirect valuation.</p>
Kunden-Aktion	<p> Falls Sie Hinweis 2279896 oder das entsprechende Support Package eingespielt haben und der Fehler bei Ihnen vorkommt, muss dieser Hinweis eingespielt werden.</p>


Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEUEV
Hinweis	2320662 - UV-Jahresmeldung: Korrektur von Hinweis 2315224
Inhalt	<p>Mit SAP-Hinweis 2315224 (UV-Jahresmeldung: Korrektur der Anzeige des UV-Entgelts im Lohnkonto) wurde die Anzeige des UV-Entgelts von UV-Jahresmeldungen im Lohnkonto (RPCKTOD0) ermöglicht. Durch einen Programmfehler wurde jedoch ein falsches Entgelt angezeigt, falls stornierte UV-Jahresmeldungen vorlagen.</p>
Kunden-Aktion	<p> Wurden UV-Jahresmeldungen storniert?</p> <p> Einspielen des Hinweis möglichst zeitnah.</p>


Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEUEV
Hinweis	1788529 - DEÜV-Eingangsmeldungen der Krankenkassen werden nicht zugeordnet
Inhalt	Der Report RPCDRHDO (Zuordnung von DEÜV-Eingangsmeldungen) kann DEÜV-Meldungen der Krankenkasse an den Arbeitgeber (Eingangsmeldungen) keiner Personalnummer (PERNR) zuordnen. Es kann vorkommen, dass die Krankenkasse (KK) in ihrer Meldung an den Arbeitgeber (AG) entweder kein oder ein falsches Aktenzeichen (Feld 'AZAG') liefert. Für die Zuordnung von KK-Eingangsmeldungen zu AG-Ausgangsmeldungen wird in der DEÜV ausschließlich das Aktenzeichen verwendet. Eine Zuordnung mittels RV-Kennzeichen ist im Gegensatz zu anderen Verfahren in der DEÜV nicht möglich.
Kunden-Aktion	 Falls Sie ebenfalls Eingangsmeldungen erhalten, die keiner Personalnummer zugeordnet werden können, gehen Sie bitte wie unter 'Lösung' beschrieben vor und kontaktieren Sie ggf. die Krankenkasse.



Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEUEV
Hinweis	1824667 - RPCD3VD1: Fehlermeldung "Keine Annahmestelle für Betriebsnummer 'XXXXXXXXX vorhanden"
Inhalt	<p>Der Report RPCD3VD1 gibt eine der folgenden Fehlermeldungen aus: "Keine Annahmestelle für Betriebsnummer '98094032' vorhanden" "Keine Annahmestelle für Betriebsnummer '98094037' vorhanden"</p> <p>Sie rufen über die Transaktion SE38 den Report RPCD3VD1 (DEÜV-Meldungen erstellen (Knappschaft)) auf.</p> <p>Es kommt die Fehlermeldung "Keine Annahmestelle für Betriebsnummer '98094032' vorhanden" bzw. "Keine Annahmestelle für Betriebsnummer '98094037' vorhanden". Die Tabelle T5D4T (View V_T5D4T) enthält Angaben über die Krankenkassen, u.a. deren Betriebsnummern, Annahmestellen, Weiterleitungsstellen, Nachfolgekassen, Adressen, etc. Sie wird mit dem Report RPUSVDD1 befüllt (siehe dessen Dokumentation).</p> <p>Der Fehler weist darauf hin, dass in der T5D4T Daten fehlen. Bei den genannten Betriebsnummern '98094032' oder '98094037' handelt es sich um knappschaftliche Betriebsnummern. Hierfür werden keine aktuellen Betriebsnummern-Daten zur Verfügung gestellt.</p>
Kunden-Aktion	 Prinzipiell gilt: Spielen Sie regelmäßig die aktuelle Betriebsnummerndatei der Kassen mit dem RPUSVDD1 ein. Ändern Sie die T5D4T nur, wenn unbedingt notwendig!

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung
Hinweis	1841627 - BNA/DEÜV - Fehler HRPAYDESV488: Falsche Zusammenfassung: XXXX YYYY hat mehr als eine Betriebsnummer
Inhalt	<p>Beim Erstellen der Beitragsnachweise (RPCSVHDO) bzw. der DEÜV-Meldungen (RPCD3HDO_OUT) wird die Fehlermeldung: "Falsche Zusammenfassung: XXXX YYYY hat mehr als eine Betriebsnummer" ausgegeben.</p> <p>Sie rechnen sowohl Knappen als auch Nichtknappen ab.</p> <p>Der Report RPCSVHDO (Erstellung der Dateien für Beitragsnachweise) bzw. RPCD3HDO_OUT (DEÜV-Meldedateienerstellen) bricht mit der Fehlermeldung 'HRPAYDESV488: Falsche Zusammenfassung: XXXXYYYY hat mehr als eine Betriebsnummer' ab (XXXX bezeichnet den absendenden Personalbereich (PB) und YYYY den absendenden Personalteilbereich (PTB)).</p>
Kunden-Aktion	<p> Rechnen Sie Knappen und Nicht-Knappen ab?</p> <p> Trennen sie die beiden Gruppen organisatorisch, wie im Hinweis unter Lösung beschrieben.</p>

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEUEV
Hinweis	1848391 - DEÜV-Betriebsdatenpflege: Firmenname wird im Datensatz DSBD nicht vollständig übernommen
Inhalt	<p>Sie haben in Tabelle T536C, Anschriftenart 'CA' für einen Adressschlüssel den Firmennamen im Feld 'Name 1' (= 1.Zeile der Namensfelder, technisch: 'ADDR1_DATA-NAME1') eingetragen.</p> <p>'Name 1' lässt 40 Zeichen zu (analog gilt dies für 'Name 2', 'Name 3' etc.).</p> <p>Sie führen den Report RPCBDVDO_OUT (Erstellung von Meldungen zur Betriebsdatenpflege) aus.</p> <p>Im Reportprotokoll, Feld 'Name/Bezeichnung des Betriebes - Teil 1' bzw. im Datenbank-Tabellenfeld 'P01BD_DSBD-NAME1' endet die Firmenbezeichnung nach 30 Zeichen.</p> <p>Laut Datensatzbeschreibung darf das Feld P01BD_DSBD-NAME1 nur 30 Zeichen lang sein.</p> <p>Tragen Sie in Tabelle T536C, Anschriftenart 'CA', Feld 'Name 1' nur einen Firmennamen mit max. 30 Zeichen ein.</p> <p>Wenn Sie eine längere Zeichenkette benötigen, machen Sie einen Umbruch in den Feldern 'Name 2' und 'Name 3', nicht jedoch in 'Name 4'.</p>
Kunden-Aktion	<p> Sollte diese Problem bei Ihnen vorkommen, nutzen Sie die Felder, wie im Hinweis beschrieben.</p>


Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEUEV
Hinweis	1902773 - Pflege der Abwesenheiten bei Bezug einer EU-Rente für die Erstellung von DEÜV-Meldungen
Inhalt	<p>Sie möchten wissen, welche Abwesenheiten und DEÜV-Meldungen eine Erwerbsminderungsrente (EU-Rente) erfordert.</p> <p>Bitte im Hinweis weiterlesen. Hier finden Sie umfangreiche Erläuterungen zur Pflege einer Erwerbsminderungs-Rente.</p>
Kunden-Aktion	<p> Im Hinweis erhalten Sie umfangreiche Informationen zur Stammdatenpflege bei einer Erwerbsminderungsrente</p>


Sachgebiet	PY-DE
Hinweis	2286372 - PY-DE: Was ist zu tun, wenn die Krankenkasse einen anderen Namen erhält, die Betriebsnummer aber gleich bleibt?
Inhalt	<p>Fusionieren mehrere Krankenkassen kann es vorkommen, dass der Name der nun zuständigen Krankenkasse geändert wird. Die bisherige Betriebsnummer ändert sich dagegen nicht.</p> <p>Dieser KBA beschreibt, was in diesem Fall zu tun ist.</p> <p>Beispiel: Die BKK vor Ort ging am 1. Januar 2010 aus einer Vielzahl von Fusionen hervor. Seit dem 1. Oktober 2015 trägt sie den Namen Viactiv BKK; die Betriebsnummer hat sich nicht geändert.</p> <p>Legen Sie eine neue Krankenkasse an (neuer SAP-Schlüssel). IMG: Abrechnung Deutschland > Sozialversicherung > Stammdaten > Gesetzliche Sozialversicherung > Krankenkassen einrichten > Krankenkassen anlegen.</p> <p>Führen Sie alle weiteren Schritte der Nachfolgeverwaltung von Krankenkassen durch. Beachten Sie dabei, dass die Übernahme der neuen Krankenkasse im Infotyp 13 (Sozialversicherung) nicht rückwirkend erfolgt. IMG: Abrechnung Deutschland > Sozialversicherung > Nachfolgeverwaltung gesperrter Krankenkassen > Nachfolgeverwaltung für gesperrte Krankenkassen einrichten.</p> <p>Die Nachfolgeverwaltung muss durchgeführt werden, damit Beitragsänderungen aus Rückrechnungen in Zeiten, in denen noch die alte Kasse gültig war, auf die neue Krankenkasse übertragen werden.</p> <p>Bleibt die Betriebsnummer gleich, stellt man in der Tabelle T5D17 und in den Stammdaten erst zum aktuellen Abrechnungsmonat, in dem der Sachverhalt auffällt, auf die neue (SAP)Kasse um.</p> <p>Ein rückwirkender Wechsel führt zu einer unnötigen Komplexität in Bezug auf den SV-Beitragsnachweis, insbesondere bei Verwendung eines Schätzverfahrens. Die Nutzung unterschiedlicher Geschäftsstellen ist nicht mehr notwendig, da die SV-Beitragsnachweise und Gelder nur an eine Einzugsstelle übermittelt werden. Auch hier wird es durch die Nutzung unterschiedlicher Geschäftsstellen nur komplizierter als notwendig.</p>
Kunden-Aktion	<p> Dieser Hinweis unterstützt Sie bei der Fusion von Krankenkassen, auch wenn sich nur der Name ändert.</p>


Sachgebiet	PY-DE-GR-MP Mutterschutzgesetz
Hinweis	2286383 - Zuschuss Mutterschaftsgeld nach Übersteuerung des Ausgleichsbetrages für Beschäftigungsverbot falsch
Inhalt	<p>Wird der Ausgleichsbetrag für ein Beschäftigungsverbot (BV), das während einer Elternzeit mit Teilzeitarbeit ausgesprochen wurde, manuell übersteuert, ist der maschinell berechnete Zuschuss zum Mutterschaftsgeld falsch.</p> <p>Bitte im Hinweis weiterlesen. Umfangreiche Erläuterungen.</p>
Kunden-Aktion	<p> Bitte prüfen Sie, ob entsprechende Fälle bei Ihnen vorkommen können.</p> <p> Zur Behebung des Problems gehen Sie bitte gemäß Lösungsvorschlag aus dem Hinweis vor.</p>






3. Betrifft Öffentlicher Dienst:


Sachgebiet	PY-DE-GR-MP Mutterschutzgesetz
Hinweis	Note 2312720 (0003): Korrektur bei der Aufschlagsberechnung zu einem Ereignis am Monatersten
Inhalt	Bei der Bewertung eines Urlaubs- oder Krankenlohnaufschlags für eine Abwesenheit und einem Arbeitszeitwechsel zum Monatsbeginn im Vormonat errechnet das System fälschlicherweise einen Aufschlag nach der neuen Sonderberechnung des TV-L § 21. Richtig wäre hier, eine Aufschlagsberechnung auf Basis der vorangehenden drei vollen Kalendermonate durchzuführen.
Kunden-Aktion	 Bitte prüfen Sie, ob Sie solche Sachverhalte haben und spielen den Hinweis zeitnah ein. Betroffene Fälle aus der Vergangenheit müssen ggf. zurückgerechnet werden.


Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector
Hinweis	Note 2299209 (0003): ZfA: Erstellte Meldungen sind nicht mehr auffindbar
Inhalt	Meldungen, die mit den Programmen zum ZfA-Meldewesen (z.B. RPCZFADO_BZ01 und RPCZFADO_KZ01) erstellt wurden, sind für das Folgeprogramm RPCZFADO_OUTBOUND oder für die Anzeigeprogramme RPUZFADO und RPLZFADO nicht mehr auffindbar. Der Fehler wird durch einen Programmfehler in der Puffer- und der Sperrverwaltung der ZfA-Programme verursacht. Der Fehler kann immer dann auftreten, wenn verschiedene Programme zur Meldungserstellung gleichzeitig laufen. Es werden zwar alle erzeugten Meldungen auf der Datenbank gespeichert. Das für die Verwaltung der Meldungen verwendete Meldungsverzeichnis kann jedoch durch das länger laufende Programm mit einem veralteten Stand überschrieben werden.
Kunden-Aktion	 Neben der Fehlerkorrektur wird mit dem vorliegenden Hinweis auch das Programm zur Überprüfung der Meldungsverzeichnisse RPUZFAD1_DIR_CHECK erweitert. Nach dem Einspielen der Korrekturen dieses Hinweises können Sie mit dem Programm RPUZFAD1_DIR_CHECK überprüfen, ob fehlerhafte Meldungsverzeichnisse in Ihrem System vorliegt und die Fehler ggf. korrigieren.


Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector
Hinweis	Note 2309676 (0001): Nettourlohslohnberechnung: Falsche SV-Tage bei untermonatigem Austritt
Inhalt	Tritt ein Beschäftigter während eines Krankengeldzuschusszeitraums untermonatig aus (z.B. durch Tod), dann werden im Fiktivlauf für den Nettourlohslohn (Variante 3) auch für den inaktiven Zeitraum SV-Tage generiert. Das führt zu einer fehlerhaften SVBerechnung im Fiktivlauf.
Kunden-Aktion	 Die korrigierte Vorgehensweise in Rechenregel DO65 erfolgt ab Gültigkeit der neuen Teilapplikation DON7. In der Standardauslieferung ist die Teilapplikation ab dem 01.01.2017 aktiv. Eine frühere Aktivierung ist über Tabelle T596D möglich. Alternativ steht auch eine manuelle Vorabkorrektur zur Verfügung (s. Hinweis).


Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector
Hinweis	Note 2310666 (0001): ZfA: Programm RPUZFAD0_ZKNN findet Meldungen nicht bei Selektion nach Datum Eingangsverarbeitung
Inhalt	<p>Das Programm RPUZFAD0_ZKNN zur Verwaltung nicht zugeordneter ZK01-Meldungen findet bei Selektion mit dem Parameter "Datum Eingangsverarbeitung" und "Uhrzeit Eingangsverarbeitung" keine Meldungen, obwohl bei der Eingangsverarbeitung am angegebenen Datum nicht zuordenbare ZK01-Meldungen eingelesen wurden.</p> <p>Durch einen Programmfehler wird seit der Umstellung auf Release z35 bei nicht zugeordneten ZK01-Meldungen das Datum und die Uhrzeit der Eingangsverarbeitung nicht mehr abgespeichert.</p>
Kunden-Aktion	<p> Bitte prüfen Sie, ob Sie solche Sachverhalte haben.</p> <p> Die Programmkorrektur wird per Support Package ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die die im Hinweis ausgewiesene Korrekturanleitung.</p> <p>Bei den bis zur Programmkorrektur eingelesenen Meldungen lässt sich das Datum der Eingangsverarbeitung leider nicht mehr wiederherstellen. Die betroffenen Meldungen können im Programm RPUZFAD0_ZKNN durch die Angabe eines Datums vor Systemstart (z.B. 1.1.1970) im Feld "bis" der Selektion "Datum Eingangsverarbeitung" gefunden werden.</p> <p>Die Meldungen werden jedoch auch immer dann angezeigt, wenn die Selektionsoption "Datum Eingangsverarbeitung" und "Uhrzeit Eingangsverarbeitung" überhaupt nicht benutzt werden.</p>

Sachgebiet	PY-DE-PS Public Sector
Hinweis	Note 2312213 (0002): ZfA: Download der Meldungen auf lokales Laufwerk mit Statusverwaltung
Inhalt	<p>Wird für die Verwaltung der ZfA-Meldungen die Statusverwaltung genutzt, können die Meldungen entweder über den B2A-Manager oder per Download auf den Applikationsserver übertragen werden. Der Download auf ein lokales Laufwerk ist bisher nur im Testmodus möglich.</p> <p>Das Programm RPCZFAD0_OUTBOUND wird dahingehend erweitert, dass Meldungen auch für den Produktivbetrieb mit Statusverwaltung auf einem lokalen Laufwerk gespeichert werden können. Die Meldungen erhalten nach dem Download den Status "Download" und gelten damit als übertragen.</p>
Kunden-Aktion	<p> Bitte nehmen Sie die Änderungen in der Funktionalität zur Kenntnis.</p>

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration
Hinweis	Note 2250489 (0006): Kinderzuschlag zum Witwengeld gemäß § 50c BeamtVG für abweichendes Tarifgebiet nicht einheitlich dargestellt
Inhalt	Im Smart Form Musterbescheid HRPBSDEVA_ANLAGE_FESTSETZUNG (Bescheid-ID 0021) wird die Berechnung des Kinderzuschlags zum Witwengeld nach § 50c BeamtVG für das abweichende Tarifgebiet nicht dargestellt.
Kunden-Aktion	 Bitte nehmen Sie die Änderungen in der Funktionalität zur Kenntnis. Im Lösungsteil des Hinweises wird die Änderung des Verfahrens erläutert.

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration
Hinweis	Note 2271082 (0003): Falsche Berechnung Versorgungsabschlag bei Datum Eintritt Versorgung mit Ablauf des 29.02.
Inhalt	Bei einem Datum Eintritt Versorgung mit Ablauf des 29.02. eines Jahres wird ein falscher Versorgungsabschlag berechnet. Bei der Berechnung der maßgeblichen Dauer für den Versorgungsabschlag wird ein Tag zu wenig berücksichtigt. Es kommt allerdings nur zu einem Unterschied im Versorgungsabschlag, sofern das Datum Eintritt Versorgung am 29.02. eines Jahres und das Erreichen der Altersgrenze am 30.04. oder 30.09. der dem Schaltjahr folgenden 3 Jahre liegt. Bei einem Datum Eintritt Versorgung beispielsweise am 29.02.2016 wäre das Ergebnis also bei einem Erreichen der Altersgrenze am 30.04.2017, 30.09.2017, 30.04.2018, 30.09.2018, 30.04.2019 und 30.09.2019 falsch. Ab dem 4. Jahr wiederholt sich das Ganze. Bezogen auf das Beispiel bedeutet das, dass die Berechnung im Jahr 2020 wieder richtig und in den Jahren 2021, 2022 und 2023 wieder falsch wäre.
Kunden-Aktion	 Die Korrektur erfolgt unabhängig von einer Teilapplikation. Betroffene Fälle müssen erneut festgesetzt und im Falle einer Differenz des Versorgungsabschlags zurückgerechnet werden.

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung
Hinweis	Note 2277613 (0005): Meldekorrekturen: Storno/Neu trotz Berichtigungsverfahren
Inhalt	In einigen Fallkonstellationen, wie z.B. Rückforderung von Entgeltbestandteilen oder Abgeltung von Überstunden, wird die ursprüngliche Jahresmeldung storniert und eine neue JM erstellt, obwohl in den ZVE-Einstellungen das Berichtigungsverfahren aktiv ist.
Kunden-Aktion	 Bei den betroffenen Fällen müssen die Meldungen durch das Meldeprogramm wieder erstellt werden. Eine Rückrechnung ist nicht notwendig.

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung
Hinweis	Note 2309925 (0001): Wechsel VBL-West -> Ost : Verteilung der Beiträge bei unbezahlten Abwesenheiten
Inhalt	<p>In einer Periode mit mehreren Zeitabschnitten aufgrund von unbezahlten Abwesenheiten werden die Beiträge in bezahlte Zeitabschnitte anteilig zum zv-pfl. Entgelt des jeweiligen Abschnitts verteilt.</p> <p>Liegt in so einer Periode ein Wechsel des Arbeitgebers und damit auch ein Wechsel bei dem Verfahren zur Finanzierung vor, können die anteiligen Beiträge auch in Zeitabschnitte verteilt werden, wo das Umlageverfahren gültig ist.</p> <p>Beispiel: Es liegt untermonatig ein Rückkehr aus Krankheit und ein Wechsel von der VBL West zur VBL Ost vor. Die Beiträge (LA /2A0 und M850) werden in die drei Splitts anteilig verteilt. Für den Splitt der VBL West wird ein Abschnitt mit VSMKM 20 gemeldet, wobei die VBL West nicht kapitalgedeckt ist, es dürften dort keine Beiträge anfallen.</p>
Kunden-Aktion	 Bitte nehmen Sie die Änderungen in der Funktionalität zur Kenntnis.

